

Zukunftsfähigkeit im Handwerk

Werte schaffen im Alltag – mit Perspektive auf
bayerische Handwerksunternehmen

**Wie Ihr Betrieb langfristig erfolgreich, attraktiv für
Nachfolger sowie wettbewerbs- und widerstandsfähig
bleibt.**

Prof. Dr. Frank Ebinger

Bildmaterial mit ChatGPT generiert



Ihr roter Faden für die heutige Keynote

1

Ausgangslage in Bayern

Warum Zukunftsfähigkeit jetzt Chefsache ist

2

5-Bausteine-Modell

Menschen, Prozesse, Kunden, Ressourcen, digitale Werkzeuge

3

Die Bausteine im Einzelnen

Ansatzpunkte und Praxisbeispiele

4

Abschlussimpuls

Vom Vortrag in den Betrieb



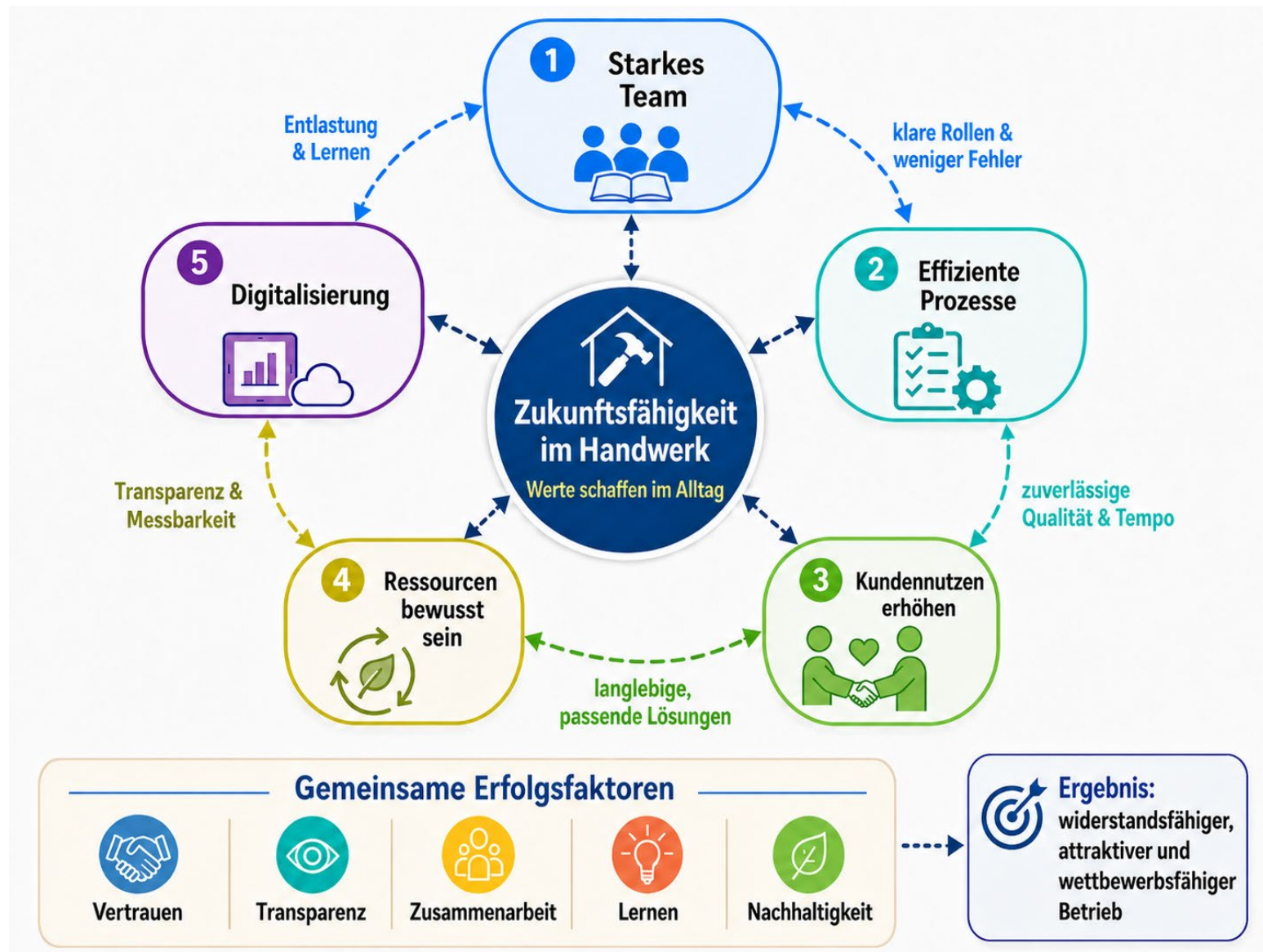
“

**Wie bleibt mein Betrieb langfristig erfolgreich,
attraktiv für Nachfolger sowie wettbewerbs- und
widerstandsfähig im Wandel der Zeiten?**

”

Diese Frage stellt sich heute jeder Handwerksbetrieb – unabhängig von Größe, Gewerk oder Region.

Die Landkarte für betriebliche Zukunftsfähigkeit



Fünf Bausteine greifen ineinander:

- Starkes Team
- Effiziente Prozesse
- Kundennutzen erhöhen
- Ressourcenbewusstsein
- Digitalisierung

Baustein 1

Starkes Team

Zukunftsfähigkeit beginnt bei Fachkräften,
Lernen und Verantwortung.

Nutzen

**Fachkräftebindung, Arbeitgeberattraktivität und
weniger Abhängigkeit von Einzelpersonen**



Baustein 2

Effiziente Prozesse

Klare Abläufe machen Qualität planbarer und senken Stress.

Nutzen

Doppelarbeit vermeiden: Wo entsteht heute unnötige Arbeit, Wartezeit oder Unsicherheit?

Praxisbeispiel: Digitale Projektmappe: alle Fotos und Sonderwünsche direkt dem Auftrag zugeordnet.



Baustein 3

Kundennutzen erhöhen

Zukunftsfähige Betriebe verkaufen Vertrauen
und Lösungen – nicht nur Arbeitsstunden.

Nutzen

**Zusammenspiel aller Technologieperspektiven
und Transparenz für den Kunden.**

Praxisbeispiel: Eine einfache Visualisierung verhindert Missverständnisse
vor Beginn der Arbeit.



Baustein 4

Ressourcen- bewusstsein

Material, Energie, Zeit und Wege werden zu Steuerungsgrößen.

Nutzen

Geringere Kosten, bessere Außenwirkung und Vorteile bei Ausschreibungen

Praxisbeispiel: Wer Restmaterial kennt, kauft weniger doppelt und kann schneller reagieren.



Baustein 5

Digitalisierung

Digitalisierung soll entlasten – nicht zusätzlich belasten.

Nutzen

Digitalisierung einsetzen, wo heute unnötige Arbeit, Wartezeit oder Unsicherheit entsteht.

Praxisbeispiel: Digitales Baustellenprotokoll statt Fotos in verschiedenen Chats.



Was alle Bausteine verbindet

Fünf Erfolgsfaktoren entscheiden, ob Maßnahmen im Alltag wirken.

Vertrauen

Team, Kunden, Partner

Transparenz

Zahlen, Zuständigkeiten,
Entscheidungen

Zusammenarbeit

im Betrieb und regional

Lernen

aus Fehlern und
Veränderungen

Nachhaltigkeit

wirtschaftlich, sozial,
ökologisch

Ohne diese Faktoren bleiben Werkzeuge, Prozesse und Strategien Insellösungen.

Vom Vortrag in den Betrieb: 100-Tage-Sprint

Nicht fünf Ansatzpunkt gleichzeitig. Eine Stelle wählen, an der heute Zeit verloren geht, Fehler entstehen oder Menschen unnötig belastet werden.

Tage 1–10

Problem sichtbar machen

Ein Prozess, ein Team, eine Kennzahl.

Tage 11–40

Kleine Lösung testen

Checkliste, Projektmappe, Protokoll oder Tool pilotieren.

Tage 41–100

Standardisieren & lernen

Anpassen, Zuständigkeit klären, Erfolg messen.

Messpunkt: weniger Rückfragen, weniger Nacharbeit, schnellere Übergabe oder höhere Kundenzufriedenheit.

Unterstützung in Bayern nutzen

Zukunftsfähigkeit muss kein Einzelkämpfer-Projekt sein.

1 Handwerkskammern

Betriebsberatung, Weiterbildung, Nachfolge, Digitalisierung

2 Innungen & Fachverbände

Fachwissen, Austausch, Standards, Netzwerke

3 Berufsschulen & Bildungsträger

Nachwuchs, Weiterbildung, Lernkooperationen

4 Mittelstand-Digital & regionale Initiativen

Praxisnahe Impulse zu Digitalisierung, KI, Nachhaltigkeit



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Machen Sie Ihren Handwerksbetrieb zukunfts- und krisenfest.